

Allgäuer Fichte lockt TV nach Hopferau

Bayerisches Fernsehen Livebericht über Entstehung und Nutzung von Passivhäusern

Hopferau | ff | Ton ab – Kamera läuft. Wie in Hopferau Passivhäuser gebaut werden und wie man darin lebt: Das wollte der Bayerische Rundfunk wissen und schickte ein 15-köpfiges Filmteam ins südliche Ostallgäu zur Firma Ambros. Wenige Stunden später ging der Beitrag live auf Sendung.

„Hauptsächlich verwenden wir Allgäuer Fichte“, erklärt Zimmerer Engelbert Schmölz Moderator Mathias Flasskamp. Er demonstriert, wie in den Hallen der Firma aus heimischen Hölzern Wände entstehen, die später zu Passivhäusern zusammengebaut werden. Ambros hat sich auf energieeffiziente Sanierung, Neu- und Gewerbebauten spezialisiert. Zehn bis 20 Häuser werden bayernweit pro Jahr neu errichtet.

Mit Körperwärme heizen

Passiv ist das Haus deshalb, erfährt der Moderator vom Bayerischen Fernsehen, da Räume indirekt durch Sonnenstrahlen – und sogar durch Körperwärme ihrer Bewohner – beheizt werden. Konsequenz: Im Jahr werden nur zirka anderthalb Liter Heizöl pro Quadratmeter verbraucht. „Das alles funktioniert jedoch nur, wenn auch die Dämmung

stimmt“, erklärt der 49-jährige Firmenchef Josef Ambros. Dreifache Doppelverglasung, gefüllt mit einem Edelgas für optimale Isolierung, sollte es bei einem Passivhaus schon sein, so Ambros.

Zinsgünstige Darlehen

Vom Staat werden Passivhäuser mit zinsgünstigen Darlehen unterstützt. „Es gibt 50 000 Euro pro Wohneinheit bei zehn Jahren Laufzeit zu einem Zinssatz von 2,5 Prozent“, sagt Martin Sambale, Geschäftsführer vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza). Beim Bau müsse man zunächst – je nach Größe – mit fünf bis zwölf Prozent mehr Kosten rechnen. „Das Entscheidende: Passivhäuser lassen sich wirtschaftlich bauen“, sagt Sambale.

Neben dem Finanziellen sei auch „der Wohlfühleffekt in einem Passivhaus wichtig“, weiß Chef Ambros, der mit seiner Familie seit zehn Jahren im eigenen Passivhaus wohnt. Argumente, die letztlich auch Moderator Flasskamp und sein Team überzeugt haben, aus Hopferau für die Abendschau zu berichten: „Das Thema Energie brennt den Leuten seit anderthalb Jahren auf den Nägeln“, so der Reporter.



Im Interview: Passivhaus-Spezialist Josef Ambros (rechts) erklärt Moderator Mathias Flasskamp vom Bayerischen Rundfunk, wie wichtig die Isolierung ist. Foto: Frasch